

Gemeinsam generationsübergreifend handeln!

Bewerbung für einen offenen Platz im Kreisvorstand

Liebe Freund*innen,

die zurückliegenden Jahre meiner Mitarbeit im Kreisvorstand haben es mir ermöglicht, einiges in Bewegung zu bringen und es hat mir neue Erfahrungen gebracht. Zum einen, dass diese Arbeit immer wieder Freude macht, zum anderen, dass politische Arbeit - auch im Kleinen - Geduld braucht, viel Geduld.

Mittlerweile wurde ich vom KV Eimsbüttel in die Seniorendelegiertenversammlung (SDV) entsandt und dort in den Bezirklichen Seniorenbeirat (BSB) gewählt und berufen. Von unserer Bezirksfraktion wurde ich zum Seniorenpolitischen Sprecher gewählt. Entsprechend habe ich meinen Schwerpunkt von Wirtschaft, IT und Seniorenpolitik mehr in Richtung Seniorenpolitik verschoben, auch, weil es dort viel zu tun gibt. Bisher wird in dem Bereich das Thema „Pflege“ sehr betont. Aber der Zeitraum, in dem Menschen im Leben pflegebedürftig sind, hat sich statistisch gesehen trotz gesteigener Lebenserwartung nicht verlängert. Dagegen wird der Zeitraum zwischen dem Ende des Arbeitslebens und dem Beginn der Pflegebedürftigkeit immer länger. Dem wird aktuell anscheinend nicht sehr viel Aufmerksamkeit gewidmet. Eine Beschäftigung mit der Zeit nach dem Erwerbsleben kann in meinen Augen jedoch nicht früh genug beginnen. Ich meine: Gut älter werden können wir, wenn wir uns generationsübergreifend mit dieser Herausforderung beschäftigen und gemeinsam Lösungen finden.

AFC - Age Friendly City - und der dazu gehörende Hamburger Aktionsplan sind weitere Stichworte für ein gemeinsames generationsübergreifendes Wirken für eine lebenswerte Umwelt. Um da bezirklich weiterzukommen, habe ich in der SDV eine AG gegründet. Wir wollen in dieser AG erarbeiten, was wir aus dem Aktionsplan zu AFC für den Bezirk nutzen können.

Die Einrichtung eines öffentlich zugänglichen FabLabs - einer Offenen Werkstatt, im Bezirk, z.B. in der Campus-Schule Schnelsen, liegt mir am Herzen. Weiterhin gibt uns das Recht auf Reparatur die Chance, im Bezirk den Aufbau von Reparatur-Cafés zu initiieren. Als zubenannter Bürger im Bezirksausschuss für Wirtschaft, Digitales und Verbraucherschutz habe ich gute Möglichkeiten erhalten, mich für diese Themen einzusetzen.

Wenn ich mir die Bedeutung von Wirtschaft und Seniorenpolitik in unserer Partei ansehe, habe ich nicht den Eindruck, dass dem viel Bedeutung beigegeben wird. Daher halte ich es für umso bedeutender, für die beiden Bereiche auch zukünftig Bindeglied zwischen Vorstand und den Ausschüssen und BSB zu sein.

Ich würde mich freuen, wenn ihr mir die Möglichkeit gebt, für die nächsten zwei Jahre als Mitglied im Vorstand weiter daran zu arbeiten.

Dafür bitte ich um eure Unterstützung und eure Stimmen! Vielen Dank!



Gerhard Delfs

Werdegang

Geboren in Hamburg

- Studium in Hamburg (BWL und Informatik)
- Selbstständig im Bereich Softwareentwicklung & Beratung
- Aufbau und Leitung eines Seminar- und Veranstaltungszentrums
- Geschäftsführung eines eigenen kleinen IT-Unternehmens

Freizeit

- Windsurfen
- Mitsegeln - wenn möglich
- Lesen
- Gelegentlich Singen

Interessen

- Wissenschaft und Technik
- Musik

Grünes

- Seit 2019 bei den Grünen im KV Eimsbüttel
- Aktiv in der Stadtteilgruppe LoNiS und verschiedenen AGen sowie in der LAG WiFi
- Mitgründer der AG SoWaTT und der AG GenerationPlus
- Berufen in den Bezirklichen Seniorenbeirat (BSB)
- Seniorenpolitischer Sprecher der Bezirksfraktion
- Mitglied im Kreisvorstand
- Zubenannter Bürger in den Bezirksausschüssen WiDiV und SuS

Kontakt

01579-2323520

gerhard.delfs@hamburg.gruene.de

